

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 137 (2011)  
**Heft:** 11: Sämling und Steckling

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# NEUER PRÄSIDENT/NEUE PRÄSIDENTIN SIA

**(sia)** Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) ist der massgebende Berufsverband der Schweiz für qualifizierte Fachleute in den Bereichen Bau, Technik und Umwelt. Der SIA und seine rund 15000 Mitglieder aus dem Ingenieur- und Architekturbereich stehen für Baukultur, Qualität und Kompetenz und bilden ein einzigartiges Netzwerk mit dem zentralen Anspruch, den Lebensraum Schweiz nachhaltig und hochqualitativ zu gestalten.

Der SIA sucht auf Herbst 2011 eine neue Präsidentin/einen neuen Präsidenten. Der jetzige Präsident Daniel Kündig tritt nach zehn erfolgreichen Jahren zurück. Um für dessen Nachfolge geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu bestimmen, hat die Direktion des SIA eine Findungskommission mit Mitgliedern der Direktion und der Berufsgruppen des SIA eingesetzt. Die Leitung der Findungskommission obliegt Andrea Deplazes, selbst Mitglied der Direktion. Weitere Mitglieder sind: Nathalie Rossetti, Daniel Meyer, Lorenz Bräker, Heinz Dudli, Jobst Willers und

Fritz Zollinger. Die Findungskommission erarbeitet ihre Empfehlungen auf Ende Juni 2011. Die abschliessende Wahl der neuen Präsidentin/des neuen Präsidenten erfolgt durch die Delegiertenversammlung des SIA im November 2011.

Gesucht wird eine Führungspersönlichkeit aus dem baukulturellen Schaffen, die politisch und in der Planungs- und Bauwirtschaft gut vernetzt ist. Die neue Präsidentin/der neue Präsident zeichnet sich aus durch: grosse Motivation und Einsatzfreude, Durchsetzungsvermögen und hohe Professionalität, Kommunikationsfähigkeit und sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Französisch. Eine weitere zentrale Fähigkeit der neuen Präsidentin/des neuen Präsidenten ist, die unterschiedlichen Kulturen und Regionen der Schweiz miteinander verbinden zu können. Die vielseitige und herausfordernde Tätigkeit beansprucht 30 bis 50% einer Vollzeitstelle.

Die neue Präsidentin/der neue Präsident leitet die 13-köpfige Direktion des SIA und be-

stimmt mit ihr die strategische Ausrichtung und die Ziele des Vereins. Er oder sie ist massgebend für die Vertretung der Interessen des SIA und seiner Berufsgruppen sowie für die Verbesserung der Anerkennung der im SIA vereinten Fachleute verantwortlich. Das Generalsekretariat des SIA in Zürich, unter der Leitung des Generalsekretärs, unterstützt den Präsidenten und die Direktion. Die operative Geschäftsführung erfolgt durch das Generalsekretariat mit seinen rund 50 Mitarbeitenden.

## Bewerbungen sind zu richten an:

SIA-Generalsekretariat

Andrea Deplazes

Leiter Findungskommission

Selnaustrasse 16

8027 Zürich

## Kontakt für Fragen

Für Fragen steht Hans-Georg Bächtold, Generalsekretär SIA, zur Verfügung:  
Tel. 044 283 15 20

## «DIE SCHWEIZ BAUEN»



01 Reise zu Bauwerken in der ganzen Schweiz  
(Bild: Michel Dufourd, © RTS)

Architekten und Ingenieure prägen mit ihrer Arbeit unseren Lebensraum massgeblich mit. Dass es hierbei nicht nur um Schönheit und Nützlichkeit geht, sondern auch um einen respektvollen Umgang mit dem Bestehenden, ist die Botschaft einer neuen Fernseh-Kurzfilmreihe der SRG SSR in Zusammenarbeit mit dem SIA.

**(s1/pd)** Mit der neuen Fernsehreihe «Die Schweiz bauen» präsentiert die SRG SSR in Zusammenarbeit mit dem SIA ab dem 26. März 2011 13 Bauwerke in der ganzen Schweiz. Das Spektrum reicht von Infrastrukturbauten über Universitätsgebäude, Schul- und Hochhäuser bis zu kleineren Juwelen der Architektur und Technik. Gemeinsam sind allen Projekten ein sorgfältiger Umgang mit der Mit- und Umwelt sowie wegweisende Lösungsansätze in Bezug auf die Herausforderungen unserer Zeit. Die 13 Bauten werden jeweils aus der persönlichen Optik von 13 Schweizer Filmschaffenden präsentiert. Begleitend zu den Filmen, die mehrsprachig ausgestrahlt werden, erscheint ein Buch mit Kurztexten und Autorenskizzen zu den Projekten. Die Filmpremiere und die Buchvernissage finden am 24. März 2011 in feierlichem Rahmen statt: Roger de Weck, Generaldirektor SRG SSR, und Daniel Kündig, Präsident SIA, werden das Publikum im Fernsehstudio in Zürich begrüssen. Im Anschluss bietet

eine Auswahl an Filmvorführungen, die jeweils von den Filmschaffenden kurz vorgestellt werden, einen ersten Einblick ins Projekt. Abschliessend sind alle Gäste zu einem Stehdinner im Schulhaus Leutschenbach in Zürich eingeladen.

## Premiere «Die Schweiz bauen»

Treffpunkt 17h im Fernsehstudio des Schweizer Radio und Fernsehen, ab 19 h Stehdinner im Schulhaus Leutschenbach, Zürich

Die Platzzahl ist sehr beschränkt und eine Anmeldung per E-Mail erforderlich (Berücksichtigung nach Eingang): dieschweizbauen@sia.ch

## Ausstrahlungsdaten «Die Schweiz bauen»

SF 1: Ab 27. März 2011, 17h, wöchentlich  
TSR 1: Ab 26. März 2011, 12.30h, wöchentlich  
RSI LA 1: Ab 27. April 2011, 19.35h  
«Svizzera e dintorni»

RTR: 27. März 2011, 17.25h (auf SF 1, Cuntrasts: In vitg auter che tschels, Vrin GR)

## Buch mit eingelegter DVD

Fünfsprachig (4 Landessprachen plus Englisch), 200 Seiten, in Leinen gebunden, inkl. DVD mit 13 Kurzfilmen (viersprachig D/F/I/E, 1 Film zudem romanisch), ISBN 978-3-03732-028-0, 59 Fr.  
Bestelladresse: distribution@sia.ch

# GESCHÄFTSLAGE IM 4. QUARTAL 2010

Die Projektierungsbüros sind mit ihrer aktuellen Geschäftslage mehrheitlich zufrieden. Dies ergab die Januarerhebung der ETH-Konjunkturforschungsstelle (KOF) im Auftrag des SIA: 90 % verzeichneten einen unveränderten oder gar zunehmenden Auftragsbestand. Fast 95 % der Projektierungsbüros erwarten einen positiven oder unveränderten Auftragseingang. Beim Personal planen dennoch weniger Firmen einen Ausbau als noch im letzten Quartal.

**(kof/sia)** Laut den neusten Umfrageergebnissen vom Januar 2011 beurteilen über 94 % der Projektierungsbüros ihre aktuelle Geschäftslage als «gut» oder «befriedigend», lediglich 6 % sind mit ihrer Lage «unzufrieden». Fast 30 % der Unternehmen geben an, dass ihr Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal gestiegen ist, 60 % vermelden keine Änderung, die restlichen 10 % einen Rückgang. Der ausländische Auftragsbestand dagegen ist im 4. Quartal 2010 weiter gesunken, jedoch weniger stark als noch im 3. Quartal. Sowohl die erbrachten Leistungen als auch die Bausumme der neu abgeschlossenen Verträge sind im 4. Quartal 2010 gestiegen. Während bei den erbrachten Leistungen der Anteil der Firmen, die eine Zunahme verzeichneten, etwas abgenommen hat, stieg er bei der Bausumme an. Grund dafür war insbesondere der Anstieg im industriell-gewerblichen Bau. Bei dieser

Unterkategorie meldeten die Büros erstmals seit mehreren Quartalen einen Zuwachs. Der Anteil der Umbauten am Umsatz hat im Vergleich zur letzten Umfrage etwas zugenommen (von 26.4 % auf 27.1 %); ebenso die Reichweite des Auftragsbestands.

Für die nahe Zukunft sind die Firmen zuverlässig. Fast 95 % (Oktober 2010: 93 %) erwarten einen positiven oder unveränderten Auftragseingang in den nächsten drei Monaten. Entsprechend sind auch die Erwartungen an die Geschäftsentwicklung weiter gestiegen: 20 % rechnen mit einer positiven Entwicklung in den nächsten sechs Monaten, nur 5 % mit einer negativen. Beim Personal planen nichtsdestotrotz weniger Firmen einen Aufbau. Gleichzeitig erwarten die Firmen sinkende Honorarsätze.

## ARCHITEKTURBÜROS

Der Auftragsbestand der Architekturbüros hat im 4. Quartal 2010 weiter zugenommen. Entsprechend positiv ist die Beurteilung: Über 50 % bezeichnen den Bestand als «gut», knapp 40 % als «befriedigend», blass 10 % als «schlecht». Positiv fällt auch das Urteil zur Geschäftslage aus: 90 % bezeichneten sie als «gut» oder «befriedigend». Die erbrachten Leistungen stiegen im 4. Quartal, auch wenn die Zunahme etwas geringer ausfiel als im Vorquartal. Die Bausumme der neu abgeschlossenen Verträge ist per saldo gewachsen, die Reichweite des Auftragsbestands ebenfalls. Knapp 25 % der Büros gehen in Zukunft von wachsenden, blass 5 %

von sinkenden Auftragseingängen aus. Entsprechend positiv sind die Erwartungen an die Geschäftslage in sechs Monaten: 25 % rechnen mit einer günstigen, lediglich 7 % mit einer schlechten Entwicklung. Die Büros planen einen Personalausbau. Gegenüber dem Vorquartal hat der Anteil jener, die eine Beschäftigungszunahme vorsehen, sogar zugenommen.

## INGENIEURBÜROS

Bei den Ingenieurbüros ist die Geschäftslage erfreulich: 50 % bezeichnen sie als «gut», knapp 4 % als «schlecht» und die übrigen 47 % als «befriedigend». Dabei sind die «zufriedensten» Büros jene der Haus- und Gebäudetechnik. Der Auftragsbestand hat bei den Ingenieurfirmen insgesamt um 0.4 % gegenüber dem Vorquartal zugenommen. Die Menge der erbrachten Leistungen erhöhte sich, der Anteil der Positiv-Meldungen hat indes abgenommen. Die Bausumme der neu abgeschlossenen Verträge hat per saldo weiter zugenommen. Die Ingenieure gehen von steigenden Auftragseingängen in naher Zukunft aus. In den nächsten sechs Monaten erwarten über 95 % der Büros eine gute oder unveränderte Geschäftsentwicklung. Die Bauingenieure sind am optimistischsten. Insgesamt planen die Ingenieurbüros mit mehr Personal in den nächsten Monaten, der Anstieg fällt jedoch schwächer aus als bei der letzten Umfrage.

## GESCHÄFTSLAGE

	gut in %	befriedigend in %	schlecht in %
<b>ganze Schweiz</b>	48 (49)	46 (45)	6 (6)
– Architekten	45 (46)	45 (42)	10 (12)
– Ingenieure	50 (51)	47 (46)	4 (2)
<b>Mittelland Ost mit Zürich</b>	51 (50)	44 (46)	4 (4)
<b>Mittelland West mit Bern</b>	47 (40)	46 (55)	7 (5)
<b>Nordwestschweiz mit Basel</b>	37 (49)	52 (40)	11 (11)
<b>Ostschweiz mit St. Gallen</b>	57 (64)	43 (35)	0 (1)
<b>Tessin</b>	32 (36)	57 (41)	12 (22)
<b>Westschweiz</b>	44 (36)	49 (59)	7 (5)
<b>Zentralschweiz</b>	35 (34)	62 (55)	3 (11)

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen (gerundete Zahlen, in Klammern Vorjahr)

## BESCHÄFTIGUNG

	Zunahme in %	gleich in %	Abnahme in %
<b>ganze Schweiz</b>	18 (19)	66 (70)	16 (11)
– Architekten	18 (17)	70 (73)	11 (10)
– Ingenieure	17 (20)	63 (69)	20 (11)
<b>Mittelland Ost mit Zürich</b>	14 (21)	65 (62)	20 (16)
<b>Mittelland West mit Bern</b>	29 (28)	65 (67)	7 (5)
<b>Nordwestschweiz mit Basel</b>	14 (13)	65 (75)	21 (12)
<b>Ostschweiz mit St. Gallen</b>	12 (9)	86 (90)	2 (2)
<b>Tessin</b>	20 (12)	67 (70)	13 (18)
<b>Westschweiz</b>	20 (14)	70 (79)	11 (7)
<b>Zentralschweiz</b>	10 (12)	63 (83)	27 (5)

Erwartungen bezüglich des Personalbestandes in den Regionen

## ERWARTETE GESCHÄFTSLAGE

	besser in %	gleich in %	schlechter in %
<b>ganze Schweiz</b>	20 (14)	73 (79)	7 (7)
– Architekten	23 (21)	70 (70)	7 (10)
– Ingenieure	18 (10)	75 (85)	7 (5)
<b>Mittelland Ost mit Zürich</b>	24 (13)	69 (82)	7 (5)
<b>Mittelland West mit Bern</b>	23 (17)	73 (81)	4 (2)
<b>Nordwestschweiz mit Basel</b>	14 (8)	81 (74)	5 (17)
<b>Ostschweiz mit St. Gallen</b>	5 (14)	87 (81)	8 (5)
<b>Tessin</b>	7 (5)	71 (64)	22 (31)
<b>Westschweiz</b>	25 (21)	71 (77)	4 (2)
<b>Zentralschweiz</b>	14 (11)	73 (85)	13 (4)

Erwartete Geschäftslage im nächsten halben Jahr in den Regionen

